

Gewinnen und Gutes tun

Der „Adventskalender Südliche Bergstraße“ ist jetzt erhältlich

Wiesloch/Walldorf. Die Lions Clubs Wiesloch und Walldorf-Astoria haben zum zweiten Mal gemeinsam den „Adventskalender Südliche Bergstraße“ aufgelegt. Die Präsidenten Dr. Joachim Stadler und Andreas Schneider stellten ihn dieser Tage dem Wieslocher OB Franz Schaidhammer, Walldorfs Erstem Beigeordneten Otto Steinmann, sowie St. Leon-Rots Bürgermeister Dr. Alexander Eger offiziell vor. Verantwortlich für das Projekt waren Matthias Renschler und Jan-Eike Schumacher.

Steinmann und Eger, beide selbst Lions-Club-Mitglieder, zeigten sich erfreut über das karitative Engagement. Für OB Schaidhammer ist es „besonders erfreulich, dass die beiden Clubs aus Wiesloch und Walldorf eine gemeinsame Weihnachtsaktion auf den Weg gebracht haben, erfolgreich fortführen und vor allem, dass der Adventskalender Südliche Bergstraße auch die umliegenden Gemeinden mit einschließt.“

Wer einen Kalender kauft, kann Gutes für andere Menschen und sich selbst tun, so Uwe Dörner (zweiter Vorsitzender des Fördervereins). Es gibt attraktive Sachpreise und Gutscheine im Gesamtwert von über 7600 Euro zu gewinnen, die von Unternehmen aus der Region gespendet wurden. Auch ohne einen Preis bleibt das Gefühl, geholfen und etwas Gutes getan zu haben. Mit dem Erlös werden die Lions nämlich Menschen vor Ort etwas Gutes tun und soziale und karitative Projekte unterstützen.

Der Adventskalender erscheint in einer Auflage von 4000 Stück. Erhältlich ist er bei verschiedenen Verkaufsständen, Praxen und Einzelhändlern in Mühlhausen, Nußloch, Rauenberg, St. Leon-Rot, Walldorf und Wiesloch. Die Tagespreise werden ab 1. Dezember täglich im Internet unter www.lions-adventskalender-suedliche-bergstrasse.de und www.wieslochbummeln.de veröffentlicht.



Sie freuen sich über den gemeinsamen „Adventskalender Südliche Bergstraße“ der Lions Clubs Wiesloch und Walldorf-Astoria: (v.li.) Franz Schaidhammer, Jan-Eike Schumacher, Dr. Alexander Eger, Otto Steinmann, Dr. Joachim Stadler, Uwe Dörner, Andreas Schneider und Matthias Renschler. Foto: Pfeifer